

# Newsflash

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **SuchtMagazin**

Band (Jahr): **48 (2022)**

Heft 3

PDF erstellt am: **17.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*  
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, [www.library.ethz.ch](http://www.library.ethz.ch)

<http://www.e-periodica.ch>

# infodrog.ch präsentiert: Newsflash

## Monitoring der Abgabe von sterilem Konsummaterial an Drogenkonsumierende in der Schweiz 2021

In dem Bericht wurden die abgegebenen sterilen Konsummaterialien an Drogenkonsumierende für das Jahr 2021 erhoben. Diese Umfrage zeigt auch, welche Wichtigkeit Kontakt- und Anlaufstellen für die Prävention von Infektionskrankheiten haben und dass diese Angebote der Schadensminderung rege genutzt werden.

<https://t1p.de/8rvlg>

## Deutschland: deutlich mehr Tote durch Opiate und Amphetamine

Im vierten Jahr in Folge ist die Zahl der Drogentoten in Deutschland gestiegen. Starben im Jahr 2017 noch 1272 Menschen, so waren es 2021 schon 1826. Die aktuelle Zahl bedeutet einen Anstieg um 15,5 Prozent gegenüber dem Vorjahr 2020, in welchem 1581 Menschen starben. Hauptsächlich waren wie in den vergangenen Jahren Heroin und andere Opiode alleine oder in Verbindung mit anderen Stoffen. Der Beauftragte der Regierung spricht von «schockierenden» Zahlen – und will die Länder in die Pflicht nehmen.

Zur Pressemitteilung:

<https://t1p.de/3kggq>

Artikel auf [spiegel.de](https://www.spiegel.de):

<https://t1p.de/ey1at>

## DHS Jahrbuch: Zahlen & Fakten zu Sucht in Deutschland

Das DHS Jahrbuch Sucht 2022 der Deutschen Hauptstelle für Suchtfragen (DHS) liefert die neuesten Zahlen und Fakten zum Konsum legaler und illegaler Drogen in Deutschland. Renommierete Expert:innen aus Forschung und Praxis informieren über aktuelle Trends bei einzelnen Suchtstoffen, zu abhängigem Verhalten und über die Versorgung Suchtkranker. Die Pressemitteilung gibt einen Überblick über die wichtigsten Ergebnisse.

Pressemitteilung:

<https://t1p.de/4b25b>

## Monitoringbericht Schadensminderung in Europa

Das Ziel des Monitoringberichts des C-EHRN (Correlation – European Harm Reduction Network) ist die Verbesserung der Kenntnisse und Informationen in Europa in bestimmten Bereichen der Schadensminderung aus der Perspektive der Organisationen der Zivilgesellschaft. Die Datenerhebung soll die Umsetzung bestimmter drogen- und gesundheitspolitischer Anliegen auf nationaler und lokaler Ebene unterstützen.

Bericht (Englisch):

<https://t1p.de/l7mf9>

## Neue Drug-Checking-Auswertungen DIZ

Die neusten Auswertungen des vom Drogeninformationszentrum (DIZ) der Stadt Zürich durchgeführten Drug Checking sind online verfügbar. Es gibt Auswertungen zu den Substanzen MDMA, Kokain, Cannabis, Amphetamin und LSD. Ausgewertet wurden die Analysen für das Jahr 2021. Die verschiedenen Berichte können auf der Website von [saferparty.ch](https://saferparty.ch) unter den jeweiligen Substanzen eingesehen werden.

<https://t1p.de/rjijt>

## Studie Deutschland: Substanzkonsum in Einrichtungen der Flüchtlingshilfe

Vor dem Hintergrund der bestehenden Wissenslücken war es ein zentrales Ziel der Studie, die Verbreitung des Konsums legaler und illegaler Substanzen zu untersuchen, um sowohl epidemiologische Erkenntnisse zur Konsumprävalenz zu gewinnen als auch die Art und Frequenz der konsumierten Substanzen zu untersuchen. Die Ergebnisse sind nun online verfügbar.

<https://t1p.de/rc3pf>

Auf [Infodrog.ch](https://infodrog.ch) findet sich das zweisprachige (d/f) Informationsportal von Infodrog für das gesamte Spektrum des Suchtbereichs. Infodrog.ch informiert täglich über aktuelle Entwicklungen zu Forschung, Politik und Suchthilfe. Mit dem monatlichen Newsletter erhalten Sie die wichtigsten Informationen nach Themen zusammengestellt.

## Studie: Auslegeordnung Verhaltens-süchte

Aktuell bestehen in Literatur und Praxis unterschiedliche Definitionen von Verhaltenssucht. Die Studie von Sucht Schweiz und GREA im Auftrag des Bundesamtes für Gesundheit schafft Klarheit bei der Verwendung des Begriffs. Demnach sind aktuell ausschliesslich Gambling (Geld- und Glücksspiel) und Gaming (Videospiel) als sogenannte Verhaltens-süchte international anerkannt. Die Expertise gibt ausserdem einen Überblick über wissenschaftliche Evidenzen zu problematischen Verhaltensweisen.

<https://t1p.de/pk7dw>

## Wer sind die Kokainkonsumierenden?

Kokainsicherstellungen erreichen jedes Jahr neue Rekordhöhen. Bisher kommen Konsumierende in der Suchthilfe allerdings häufig nicht an. Wer also sind die Konsumierenden von Kokain? Die Untersuchung des Zentrums für Interdisziplinäre Suchtforschung (ZIS) der Universität Hamburg gibt Antwort auf diese Fragen. Ausserdem hat die Studie auf Basis der Ergebnisse vier typische Konsumtypen identifiziert und Ansatzpunkte für zielgruppenspezifische präventive Massnahmen formuliert. Der Abschlussbericht kann frei heruntergeladen werden.

<https://t1p.de/9i15o>

## Informationen zu Nikotinbeutel

Lyft, Skruf, on! oder ZYN, das sind einige der Namen, unter denen die neueste Innovation auf dem Tabak- und Nikotinmarkt vertrieben wird. Die Rede ist von Nikotinbeutel, auch Nicotine Pouches genannt. Die Produktnamen klingen modern und leicht, auch das Packungsdesign verheisst Frische und Reinheit. Doch was steckt wirklich hinter dieser Innovation?

<https://t1p.de/je1a1>

# Veranstaltungen

## Schweiz

---

06. September 2022, Luzern  
**PRÄVENTIONSTAG 2022:  
PROFESSIONALISIERUNG DER  
SUCHTPRÄVENTION – MUSS DAS  
SEIN UND WENN JA, WIE?**

---

Jubiläums-Präventionstag des Fachverbands Sucht (10-jähriges Bestehen) mit einem kurzen Blick zurück, Bilanzziehung und Auseinandersetzung mit der Zukunft der Suchtprävention, organisiert vom Fachverband Sucht.

<https://t1p.de/6bamh>

---

03. November 2022, save the date  
**FORUM FÜR SUCHTFRAGEN 2022**

---

Forum der Abteilung Sucht des Gesundheitsdepartements des Kantons Basel-Stadt. Weitere Informationen folgen zu einem späteren Zeitpunkt.

<https://t1p.de/dyg7m>

---

---

19. November 2022, Zürich  
**NATIONALE TAGUNG ZUR JUNGEN  
SELBSTHILFE**

---

Nationale Tagung zur Selbsthilfe mit dem Thema «junge Selbsthilfe», organisiert von der Selbsthilfe Schweiz in Zusammenarbeit mit der Careum Hochschule und mit Unterstützung der Careum Stiftung sowie mit Partnerorganisationen und den regionalen Selbsthilfezentren. Weitere Informationen folgen zu einem späteren Zeitpunkt.

<https://t1p.de/flndz>

---

---

24. Januar 2023, Biel  
**«HINSCHAUEN UND HANDELN –  
WER, WANN, WIE? FRÜHERKENNUNG  
UND FRÜHINTERVENTION IN  
VERSCHIEDENEN  
LEBENSITUATIONEN»**

---

Die Nationale Fachtagung steht im Zeichen der Früherkennung und Frühintervention (F+F). Sie wird vom Fachverband Sucht im Auftrag des BAG und in Zusammenarbeit mit dem GREa, Ticino Addiction, der FMH, der Schweizerischen Gesundheitsstiftung RADIX, Infodrog und Akzent Luzern organisiert.

<https://t1p.de/puxuj>

---

## International

---

07. - 09. September 2022, München  
**DEUTSCHER SUCHTKONGRESS 2022**

---

Der Deutsche Suchtkongress 2022 über neue Wege in der Prävention, Behandlung und Forschung, organisiert von der Deutschen Gesellschaft für Suchtpsychologie (dg sps) in enger Kooperation mit der Deutschen Gesellschaft für Suchtforschung und Suchttherapie (DG-Sucht).

<https://t1p.de/lhw3l>

---

---

26. - 28. Oktober 2022, Essen  
**61. DHS FACHKONFERENZ SUCHT**

---

Fachkonferenz der Deutschen Hauptstelle für Suchtfragen e.V. (DHS) mit dem Thema «Die Sucht- und Drogenpolitik der Gegenwart und Zukunft» (Arbeitstitel).

<https://t1p.de/3huah>

---

---

23. - 25. November 2022, Lissabon  
**EUROPEAN CONFERENCE ON  
ADDICTIVE BEHAVIOURS AND  
DEPENDENCIES**

---

Konferenz Lisbon Addictions 2022, organisiert von «The Portuguese General-Directorate for Intervention on Addictive Behaviours and Dependencies» (SICAD), «The European Monitoring Centre for Drugs and Drug Addiction» (EMCDDA), «The journal Addiction/Society for the Study of Addiction» (Addiction/SSA) und «The International Society of Addiction Journal Editors» (ISAJE).

<https://t1p.de/dgoe>

---





## Spezialisierung in Suchtfragen (MAS und CAS)

Die Certificate of Advanced Studies CAS-Programme Grundlagen der Suchtarbeit und Praxis der Suchtberatung bilden die Voraussetzung für den **Master of Advanced Studies MAS Spezialisierung in Suchtfragen**. Sie werden vom Bundesamt für Gesundheit mitfinanziert.

### Grundlagen der Suchtarbeit; Certificate of Advanced Studies CAS 2023

Das CAS-Programm bietet eine differenzierte Bestandsaufnahme zur Suchthematik in Behandlung und Beratung, Gesellschaft, Politik und Forschung.

**Daten:** 20. Februar 2023 bis 21. November 2023, 22 Kurstage, 15 ECTS-Kreditpunkte

### Praxis der Suchtberatung; Certificate of Advanced Studies CAS 2024

Der Schwerpunkt liegt auf der Vermittlung von Kompetenzen für die Beratung und Begleitung von Menschen mit Suchtproblemen und ihren Angehörigen.

**Daten:** März 2024 bis November 2024, 22 Kurstage, 15 ECTS-Kreditpunkte

### Leitung MAS und CAS

Prof. Irene Abderhalden, lic. phil. I, Dozentin, irene.abderhalden@fhnw.ch

**Anmeldung für die Weiterbildungen und Online-Infoveranstaltungen vom 4. Juli, 6. September 2022 sowie 9. Januar 2023, jeweils von 17.45 – 18.45 Uhr:**

Hochschule für Soziale Arbeit FHNW, Olten, T +41 62 957 20 39, christina.corso@fhnw.ch

[www.mas-sucht.ch](http://www.mas-sucht.ch)

